

Biopsien

Sinn der Untersuchung:

Sie sind uns von Ihrem Arzt zu einer Biopsie (Gewebeentnahme) zugewiesen worden. Eine Biopsie wird immer dann nötig, wenn der Arzt nur durch die Beurteilung einer Gewebeprobe Aufschluss darüber erhalten kann, ob ein Organ erkrankt ist, wie weit die Erkrankung schon fortgeschritten ist und ob die Therapie einer Krankheit erfolgreich war. Um die Biopsie exakt aus dem gewünschten Bereich eines Organs zu erhalten wird dies mittels eines bildgebenden Verfahrens kontrolliert und gesteuert. Dabei wird je nach Notwendigkeit entweder die Röntgendurchleuchtung, der Ultraschall, die Mammographie oder die Computertomographie eingesetzt.

Ablauf der Untersuchung:

Grundsätzlich bedeutet eine Biopsie immer einen – wenn auch meist kleinen – Eingriff in den Körper und muss deswegen unter keimfreien (sterilen) Bedingungen durchgeführt werden. Zwar sind die wenigsten Biopsien sehr schmerzhaft, bei Bedarf wird trotzdem oft ein Schmerzmittel (Lokalanästhesie) verwendet.

Bei der **Punktion oder Punktionsbiopsie** entnimmt der Arzt die Probe mit Hilfe einer Hohlnadel, die er durch die Haut in das Gewebe sticht. Verwendet er eine dickere Nadel, spricht man von einer **Stanzbiopsie**, bei einer dünneren von einer **Feinnadelbiopsie**. Die Wahl der Nadel hängt dabei von der vermuteten Diagnose ab. Klassische Einsatzbereiche sind beispielsweise die Gewinnung von Gewebeproben aus der Leber, der Niere, der Schilddrüse und der Brust.

Die Biopsie wird im Allgemeinen unter der Kontrolle mit einem bildgebenden Verfahren durchgeführt, wie zum Beispiel unter Ultraschall, Röntgendurchleuchtung, Mammographie oder Computertomografie. So stellt der Arzt sicher, dass er die Probe auch tatsächlich aus dem erkrankten Organ beziehungsweise dem Tumor entnimmt.

Die Untersuchung selbst wird je nach der zur Steuerung des Eingriffs verwendeten bildgebenden Methode in den Ultraschall-, CT-, Mammographie oder Durchleuchtungsräumen stattfinden.

Manche Eingriffe werden ambulant durchgeführt, manche erfordern eine mehrstündige Nachbeobachtungsphase, auch während dieser Zeit sind die Patienten in ständiger Obhut unserer Mitarbeiter, bzw. des Stationspersonals. Sie werden von unserem Personal vorgängig darüber orientiert, ob Sie eine Nachbeobachtungszeit brauchen. Gelegentlich werden nach der Beobachtungszeit auch nochmals Aufnahmen zum Ausschluss einer Komplikation angefertigt.

Was für Nebenwirkungen können auftreten:

Egal welches Entnahmeverfahren angewendet wird, eine Biopsie ist immer ein relativ kleiner Eingriff (im Vergleich mit einer Operation) und deshalb für den Patienten nicht sehr belastend. Trotzdem gibt es, wie bei allen anderen Eingriffen auch, gewisse Risiken:

- Durch den Einstich können bei einer Punktionsbiopsie Krankheitskeime in den Körper eindringen und eine Infektion verursachen. Das Risiko ist klein.

Patienteninformation

- Ein oberflächlicher Bluterguss ist recht häufig und harmlos. Wenn das Zielgebiet tief im Inneren des Körpers liegt, kann es passieren, dass die Punktionsnadel andere Organe oder ein Blutgefäß verletzt. Dadurch kann ein Bluterguss entstehen, welcher unter Umständen weiterbehandelt werden muss.
- Lange Zeit wurde heftig diskutiert, ob beim Herausziehen der Nadel möglicherweise Krebszellen in einen anderen Bereich verschleppt werden und einen Tumor verursachen könnten. Das Risiko wird aber mittlerweile als äusserst gering eingeschätzt.
- Bei Punktionen in der Nähe der Lunge und in der Lunge kann häufig ein Pneumothorax (Luftansammlung um die Lunge) auftreten, welcher jedoch nur selten behandelt werden muss, da sich das Loch meist von selbst heilt.

	Ja	Nein
Nehmen Sie Blutverdünner?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie unter Infektionen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie den Untersuchungsablauf verstanden haben und sich mit der Untersuchung einverstanden erklären, so unterschreiben Sie bitte unten. Sie dürfen uns vor und während der Untersuchung jederzeit Fragen stellen.

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Scribor PatientIn

Ort und Datum: _____

Unterschrift Radiologe: _____